

hoffnungslicht

Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V.



grußwort des vorsitzenden



Engelbert Petsch

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten in Ihren Händen die zweite Ausgabe unserer Vereinszeitschrift „hoffnungslicht“. Die Redaktion besteht aus einem ehrenamtlichen Team und steckt viel Freizeit in die Erstellung der „hoffnungslichter“. Mein Dank gilt heute besonders diesem Team. Das Redaktionsteam freut sich über jede Art von Rückmeldung – Lob, Kritik und Anmerkungen sind jederzeit willkommen.

Das Jahr 2017 ist wieder ein besonderes Jahr. Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope wird wieder ihr Licht verbreiten. Bereits heute weise ich auf die Sonderausgabe, „hoffnungslicht extra“, hin. Dort wird von der Flammenreise ausführlich berichtet. Kleine und große Geschichten der Hoffnungskerze können auch während der Tour 2017 auf unserer Homepage mitverfolgt werden.

Dieses Jahr hält für uns großartige Momente bereit. Leo-Licht – der Botschafter, ist ein solcher Moment. Er hat die Aufgabe, kranke und trauernde Kinder und Erwachsene aus ihrer Dunkelheit für einen Moment herauszuführen.

Dank Ihrer großen Hilfe, Unterstützung und Treue können wir unsere Arbeit im Verein fortführen und ausbauen. Dafür meinen herzlichen Dank. Ich bitte Sie um Ihre weitere Unterstützung. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und ich rechne fest mit Ihnen am 20. Mai 2017 um 17:20 Uhr bei der Medialen Entzündungsfeier unter www.die-flamme-der-hoffnung.de.

P. Engelbert Petsch

Ihr / Dein
Engelbert Petsch
Vorsitzender

07.10.2017

Mitgliederversammlung in Hamburg

Nur mit einer absoluten Mehrheit der Vereinsmitglieder, kann die nicht abwendbare Satzungsänderung durchgeführt werden.

Bitte vormerken.

Genauere Informationen folgen.

Ausgabe 2 / Mai 2017

grußwort (Seite 1)

Engelbert Petsch

aktuelles (Seite 1)

Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope unterwegs

thema (Seite 2)

In freudiger Erwartung –
Hoffnungsnachwuchs erhält Namen

nachruf (Seite 3)

Waltraut Bauschke

drei-fragen-interview (Seite 3)

mit Leon Ahlburg – Student an der Uni Hamburg

zum nachdenken (Seite 4)

Die Geschichte vom Seestern

von kindern für kinder (Seite 4)

termine (Seite 4)

impressum & kontakt (Seite 4)

aktuelles

Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope unterwegs

Am 20. Mai 2017, um 17:20 Uhr, lädt unser Verein Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope das erste Mal zu einer Medialen Entzündungsfeier ein: Auf unserer Homepage www.die-flamme-der-hoffnung.de und bei Facebook können Sie dabei sein, wenn Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope, erstrahlt!

Anschließend wird sie bis zum 16. Juli 2017 bundesweit unterwegs sein.

Nach 2008, 2012, 2013 und 2015 ist dies bereits die fünfte Tour dieser kleinen Hoffnungskerze!

In Familien und bei Privatpersonen, gesellschaftlichen Institutionen und Politikern findet sie in den kommenden Wochen ein „Zuhause auf Zeit“, so u.a. im Landtag von NRW, aber auch in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück.

Die Gastgeber der Hoffnungskerze setzen als Multiplikatoren, gemeinsam mit uns, ein Zeichen für Solidarität, für Zusammenhalt, für Hoffnung unter uns Menschen.



Das „Füreinander Da sein“, egal wie verschieden wir Menschen auch sind, erscheint uns gerade in diesen bewegten, unruhigen und oftmals lieblosen Zeiten, in denen wir leben, als Basis für ein friedliches Zusammenleben, orientiert an Menschlichkeit, Toleranz und Nächstenliebe.

Für Menschen mit kranken und verstorbenen Kindern und Jugendlichen ein immer stärkeres Bewusstsein zu schaffen, sie in der Mitte unserer Gesellschaft wahr- und ernst zu nehmen, dafür macht sich unser Verein stark.

Das Leuchten der Hoffnungskerze Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope, im Rahmen ihrer Tour durch Deutschland, ist Herzstück unserer Vereinsarbeit und trägt grundlegend zu dieser Bewusstseinsbildung bei.

thema

In freudiger Erwartung Hoffnungsnachwuchs erhält Namen

Während der großen Entzündungszeremonie 2015 der Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope war zum ersten Mal der offizielle Song des Vereines: „Brighten Up“, zu hören. Mittlerweile ist er von keiner Flammenübergabe an einen Multiplikator wegzudenken. Er bringt in eindrucksvoller Weise zum Ausdruck, für was und für wen sich die Hoffnungskerze verzehrt. Die Flamme der Hoffnung –

The Flame Of Hope steht in Trauer, Krankheit und Leid zur Seite und erhellt die Dunkelheit.

Pünktlich zur Medialen Entzündungszeremonie 2017 präsentiert der Verein seinen offiziellen Botschafter. Der neue Botschafter soll der große Freund von kranken und trauernden Kindern werden. Große und kleine Menschen dürfen ihn ins Herz schließen. Er ist der große Überlebenskünstler, der Groß und Klein ein Lächeln auf die Lippen zaubern wird, wenn Trauer, Krankheit und Leid nicht mehr auszuhalten sind.

Während der 4. Vorstandssitzung, am 23. April 2017 in Dortmund, bekam der neue Kinder- und Erwachsenenheld seinen Namen. Die Namensfindung war nicht ganz einfach. Eltern, die ihrem Neugeborenen einen Namen geben dürfen, können dies mit Sicherheit nachvollziehen. Kinder aus fünf bundesweiten Einrichtungen haben über 60 Namensvorschläge eingereicht und halfen damit dem Vorstand bei der Namensfindung. Bei solchen großartigen Namensvorschlägen musste am Ende das Los entscheiden. Üblicherweise wird der Name eines Neugeborenen nicht gelost. Oder doch?



Botschafter der Vereines: Leo-Licht

Der Name ist gefunden und wir warten auf sein Eintreffen. Geboren wurde er am 20. April 2017. Geschaffen von der Firma Promo Bears B.V. Gezeugt von Tim Jost - COMICFACTORY e.U. in Wien/ Österreich. Mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit wuchs er auf fast zwei Meter an und reist nun von seinem Geburtsort Groningen/ Niederlande nach

Neubrandenburg. Schnell wird er die Schule besuchen, um am 20. Mai 2017 als Botschafter des Vereines die Bundeshauptstadt Berlin mit seinem Besuch zu beglücken. Wir können also gespannt auf unseren Hoffnungsnachwuchs, mit Namen Leo-Licht, warten.

PS: Herzlichen Dank an die fünf Einrichtungen für die Einreichung der Namensvorschläge. Das Kinderhaus St. Nikolaus Neubrandenburg darf sich besonders freuen – aus dieser Kindertagesstätte stammt der gezogene Namen und deshalb wird der Botschafter des Vereines, Leo-Licht, dort einen persönlichen Besuch abstaten.

Botschafter Leo-Licht
kann auch gebucht werden.
Buchungsanfragen unter:
info@die-flamme-der-hoffnung.de

nachruf

Hoffnung auf Leben
Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V. gedenkt der Verstorbenen Waltraut Bauschke



Hoffnung
Hoffnung auf Leben
Hoffnung auf Hilfe
Hoffnung auf Kraft
Hoffnung auf Heilung
Hoffnung auf Leben
Hoffnung

In dieser Hoffnung hat Waltraut Bauschke, besonders in den letzten Wochen, gelebt. Am 24.03.17 ist

sie verstorben. Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V. gedenkt der Verstorbenen Frau Bauschke. Wir sind ihr, ihren Angehörigen und ihren Kolleginnen des Caritas- Alten- und Pflegeheimes in Neubrandenburg, in diesen Tagen durch Gedanken und Gebet verbunden.

Unser Verein unterstützte die Registrierungsaktion finanziell und personell für Waltraut Bauschke und andere an Leukämie erkrankte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, am 01.03.17.

drei-fragen-interview

mit Leon Ahlburg, Student: Lehramt für Sonderpädagogik an der Uni Hamburg, Vereinsmitglied



hoffnungslicht: Leon, du studierst Lehramt für Sonderpädagogik an der Uni Hamburg.

- Was war Anlass für dich, dich für dieses Studienfach zu entscheiden?

Leon: Ich habe zwei Jahre lang an einer Förderschule für körperlich-motorische Entwicklung gearbeitet und dabei für mich festgestellt, dass dies mein weiterer Lebensweg sein soll. Ausschlaggebend war für mich neben weiteren Aspekten vor allem die persönliche Emotionalität, die ich in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, auch und vor allem mit besonderen lebensbeeinflussenden Schicksalen, legen kann. Ein Beruf, der mich nicht emotional berühren kann, wäre nichts für mich.

hoffnungslicht: Unser Verein setzt sich für Menschen mit kranken und verstorbenen Kindern und Jugendlichen ein. Auch durch dein Studium kommst du mit den Themen Krankheit und Sterben in Berührung.

- Wie gehst du persönlich damit um und was muss deiner Meinung nach passieren, Menschen

in Krankheit, Sterben und Tod aus der Tabuzone der Gesellschaft zu holen?

Leon: Zwangsläufig beschäftige ich mich häufig beruflich mit den Themen Krankheit und Sterben. Ich versuche dann immer, den Umgang damit zu normalisieren, dass sie für die Betroffenen selbst nur eine untergeordnete Rolle spielen. Das kann von Person zu Person unterschiedlich sein: Mal tut es gut, über die Krankheit zu reden, mal ist es besser, von der Krankheit abzulenken. Ich selbst habe aber häufig das Gefühl, dass ich durch den häufigen Umgang etwas "abgestumpft" bin und diese Themen nicht mehr so an mich heran lassen kann, wie ich es mir oft wünsche. Vielleicht ist das aber auch ein Zeichen von Normalität - und die halte ich auch für notwendig um betroffenen Menschen das Verlassen der gesellschaftlichen Tabuzone zu ermöglichen.

hoffnungslicht: HOFFNUNG- ist wesentlicher Teil unseres Vereinsnamens Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V. und gleichzeitig Programm für unser Handeln.

- Was verbindest du mit „Hoffnung“/ was bedeutet Hoffnung für dich?

Leon: Hoffnung ist für mich, niemals aufzugeben, egal wie hoffnungslos etwas scheint. Das Verbreiten von Hoffnung ist darüber hinaus für mich Teil meines Alltags geworden - und dafür bin ich sehr dankbar.

hoffnungslicht: Vielen Dank, Leon, für Deine Zeit und die Beantwortung der Fragen!
Das Interview führte Engelbert Petsch.

zum nachdenken

Die Geschichte vom Seestern

Ein furchtbarer Sturm kam auf. Der Orkan tobte. Das Meer wurde aufgewühlt und meterhohe Wellen brachen sich ohrenbetäubend laut am Strand. Nachdem das Unwetter langsam nachließ, klarte der Himmel wieder auf. Am Strand lagen aber unzählige von Seesternen, die von der Strömung an den Strand geworfen waren. Ein kleiner Junge lief am Strand entlang nahm behutsam Seestern für Seestern in die Hand und warf sie zurück ins Meer.

Da kam ein Mann vorbei. Er ging zu dem Jungen und sagte: »Was du da machst, ist vollkommen sinnlos. Siehst du nicht, dass der ganze Strand voll von Seesternen ist? Die kannst du nie alle zurück ins Meer werfen! Was du da tust, ändert nicht das Geringste!« Der Junge schaute den Mann einen Moment lang an. Dann ging er zu dem nächsten Seestern, hob ihn behutsam vom Boden auf und warf ihn ins Meer. Zu dem Mann sagte er: „Für ihn wird es etwas ändern!“

Verfasser unbekannt

von kindern für kinder

Aufgabe:

Suche die 6 versteckten Wörter

E	T	U	F	D	S	H	T
F	I	N	R	L	Z	O	S
L	D	J	A	N	O	F	L
A	U	S	N	A	G	F	I
M	F	K	C	R	Z	N	C
M	W	C	E	I	O	U	H
E	G	R	S	H	S	N	T
U	J	F	L	C	K	G	U
P	K	E	R	Z	E	P	G
Z	N	S	T	K	W	I	N

termine (Auswahl)

20. 05. 2017 – 17:20 Uhr

Entzündungsfeier Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope

16. 07. 2017 – 10:30 Uhr (Gottesdienst)

Abschlussfeier während der Ministrantentage im Bischof Theissing Haus/ Teterow

impresum & kontakt

Herausgeber:

Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Engelbert Petsch

Redaktion: Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Martina Stamm, Sarah Darmann, Engelbert Petsch

E-Mail: info@die-flamme-der-hoffnung.de

Anschrift: Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V.,

Heidmühlenstraße 9, 17033 Neubrandenburg

Erscheinungsweise: zwei Ausgaben pro Jahr. Alle zwei Jahre

eine Sonderausgabe zur Multiplikatorenengewinnung

Redaktionsschluss: 17. Juli 2017

Dem Verein wurde vom Finanzamt Hamburg-Nord durch Bescheid

vom 23. Juni 2016 die Mildtätigkeit und Gemeinnützigkeit bestä-

tigt. Der Verein ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Spendenquit-

tungen auszustellen.

Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, Nr. VR 22932 Sitz des

Vereines: Hamburg/ Geschäftsstelle: Heidmühlenstraße 9, 17033

Neubrandenburg Vorstand i. S. d. § 26 BGB

(einzelvertretungsberechtigt): Alexander Petsch (P. Engelbert

Petsch), Vorsitzender; Doreen Adam, stellv. Vorsitzende; Christian

Happe, Kassenwart

Konto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

IBAN: DE41 1505 0200 0301 0263 78

BIC: NOLADE21NBS